

Auszug aus „wattenmeer“ 2021-2



Reparatur des Drahtzauns an der Straße von Hörnum nach Westerland

Auf der Spur der Kreuzkröten

Auch in diesem Frühjahr waren die Stationen mit Dünengebieten aktiv mit dem Amphibien-schutz beschäftigt. In St. Peter-Ording bauten die Freiwilligen die Krötenzäune an der Straße zum Südstrand wieder auf und tragen seither täglich Tiere aus den Sammeleimern auf die jeweils andere Straßenseite. In Hörnum soll ein



Baggerarbeiten Mitte März in den Dünen bei Wittdün auf Amrum

fester Drahtzaun ganzjährig verhindern, dass Kröten aus den Tümpeln östlich der Hauptstraße nach Westerland auf die Fahrbahn gelangen bzw. überhaupt für sie ungeeignete Gebiete weiter westlich ansteuern. An diesem Zaun reparierte das Team vor der Laichzeit einige Schäden. Auf Amrum begleitete Rainer Borchering weitere Baggerarbeiten zur Dünenpflege.

Alle Teams waren danach häufig abends unterwegs, um festzustellen, wo Kreuzkröten oder auch Erdkröten zu hören waren. Vor St. Peter-Ording fand am 19. April für unsere Freiwilligen und die Mitarbeiter*innen des Sandküsten-Projekts



Am 20. April waren vor St. Peter-Ording viele Kreuzkröten auch tagsüber mit der Paarung beschäftigt.



Laichschnüre im Strandsee

eine Kartierungsschulung mit den Experten von AmphiConsult statt. Am nächsten Tag waren neben Kreuzkröten auch schon einige ihrer Laichschnüre zu finden. ■

Spendenaufwurf: Ein neuer Wagen für Morsum



Der alte Bauwagen

Isolierung des Wagens entsprechen nicht mehr dem Stand der Zeit, so dass Heizen viel Energie kostet. Wir sind als Ersatz auf ein „Tiny House“ (einen stabilen Wohnwagen) gestoßen und bitten um Ihre Unterstützung, damit unsere Betreuer*innen wieder ein dichtes Dach über dem Kopf haben. ■



Die neue Bleibe

Spendenkonto Schutzstation Wattenmeer
IBAN: DE 47 2175 0000 0000 0062 62
SWIFT (BIC): NOLADE21NOS
Projekt Tiny Morsum

Aktiver Dünenschutz zum Mitmachen: Voluntourismus

Im Oktober 2021 bieten wir erstmals „Aktivwochen“ im Dünenschutz an. Wahlweise auf Amrum oder in St. Peter-Ording finden fünftägige Seminare statt, bei denen wir Nordsee, Wattenmeer und Dünen erkunden und halbtags Arbeitseinsätze in den Dünen durchführen.

Die Küstendünen sind lange Zeit als intakte Naturlandschaften betrachtet worden. Allerdings zeigte sich im Lauf der Jahrzehnte, dass dies unter heutigen Bedingungen nicht mehr stimmt: Eingeschleppte Pflanzen wie Kiefern, Sitkafichte, kanadische Cranberry, neuseeländisches Kaktusmoos oder japanischer Staudenknöterich verdrängen die dünentypische Vegetation. Auch überaltert die heimische Heide, weil offenbar Störungen durch Wildtiere fehlen. Rothirsch, Wisent, Auerochse und Elch laufen nicht mehr an der Küste herum. Doch ohne das Trampeln ihrer Hufe haben Dünenveilchen und Sandglöckchen keine Wuchsorte mehr.

Der Naturschutz hat das Problem inzwischen erkannt und arbeitet in den Küstendünen von Nordfriesland an der Sicherung und Wiederherstellung der Artenvielfalt. Dazu gehören beispielsweise das Absägen oder Ausgraben standortfremder Gehölze und der schonende Abtransport von Buschwerk aus den Dünenschutzgebieten.

Wer im Herbst 2021 in einer Gruppe Gleichgesinnter im Naturschutz in den Dünen mitarbeiten möchte, kann sich **ab sofort** bei uns anmelden.

Die Voluntourismus-Wochen enthalten (je nach Wetter, COVID- und Interessenlage der Teilnehmenden)

- 5 Tage / 4 Übernachtungen als Gruppe in gebuchten Unterkünften
- 3 – 4 halbtägige Arbeitseinsätze in den Dünen
- naturkundliche Exkursionen ins Watt, an den Strand und durch die Dünen
- Vorträge und Gesprächsrunden zur Wattenmeernatur.

Wir arbeiten mit Handsägen, Spaten etc.; Jacken und Handschuhe werden gestellt, sonstige wetterfeste Kleidung und Gummistiefel sind mitzubringen.

Die Unterkunft erfolgt in Doppelzimmern mit Vollpension in der Jugendherberge Amrum bzw. im Jugendgästehaus St. Peter-Ording.

Unser Biologe und Dünenspezialist Rainer Borchering begleitet die Veranstaltungen und steht rund um die Uhr vor Ort für Fragen zur Verfügung.

Das Projekt „Voluntourismus“ wird gefördert aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt des Bundesumweltministeriums. ■

Die Termine:

17.–21. 10. 2021 (So–Do)
Amrum, Jugendherberge Wittdün
27.–31. 10. 2021 (Mi–So)
St. Peter-Ording, Evangelisches Jugenddorf

Preis: 360 EUR p. P. für Unterkunft, vegetarische Verpflegung und Programm

Anmeldung oder Fragen an:
info@schutzstation-wattenmeer.de



In Gruppen wird der zunehmenden „Verbuschung“ auf Amrum und in St. Peter-Ording zu Leibe gerückt.

Stifter- und Mitgliedertag am 18. September auf Pellworm

Stiftung und Verein laden dieses Jahr zu einer gemeinsamen Fahrt nach Pellworm ein. Neben dem Besuch des Nationalpark-Hauses am Hafen sind eine vogelkundliche Deichwanderung sowie der Blick in die Alte Kirche geplant. Nach einem Mittagsimbiss geht es per Bus zu naturkundlich und geschichtlich interessanten Orten der Insel und einem Abstecher in die Salzwiesen.

Startpunkt ist die Fähre um 8:40 Uhr ab Nordstrand / Strucklahnungshörn. Bei längerer Anreise können Gäste auch noch mit der Fähre um 10:40 Uhr dazu kommen. Die Rückfahrt ist um 17:35 Uhr ab Pellworm. Weitere Informationen und Anmeldung über die Geschäftsstelle.



Versteigerung für die Naturschutzarbeit auf Hooge

► Bis in die 1950er Jahre wurde Matratzen und Matten aus Seegras hergestellt. Diese alte Tradition hat das Team unseres Seminarhauses Hooge aufgegriffen und aus angeschwemmten Resten des Zwergseegrases, das rund um die Hallig im Watt wächst, sechs Kissen produziert. Das Hooger Seegras wurde in einem dreiwöchigen Prozess gewaschen, getrocknet und schließlich in den selbstgenähten Stoff gefüllt.

Nun suchen die Testkissen neue Besitzer: Interessenten können Ihr Gebot bis 30. 06. 2021 senden an: hooge@schutzstation-wattenmeer.de Der Erlös kommt der Naturschutzarbeit auf der Hallig zu Gute. ■



Impressum

Titelbild: Landunter vor Westerhever

Redaktion: Christof Goetze, Rainer Schulz

Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe: Hannah Dippon, Sabine Gettner, Judith Kirschen, Venela Matz, Nicole Rabus, Katharina Weinberg, Hans-Peter Ziemek
Fotos: Rainer Borcharding (3ur, 10ul), Henrike Danneemann (10o), Sabine Gettner (3ul, 10mr, 11u), Christof Goetze (8, 12m), Theo Kind (5ru), Judith Kirschen (12u), Venela Matz (9), Nicole Rabus (10ul, 10ur), Hannah Ries (4ul), Rainer Schulz (Titel), Martin Stock (2/3), Julie Trillhaas (4/5), Rebecca Vogt (5mr), Archiv Schutzstation Wattenmeer,
 S.7: picture-alliance dpa | Klar

Grafik und Gestaltung: Uli Heid, Talea Böschen
www.design-network.de

Kontakt & V. i. S. d. P.

Naturschutzgesellschaft
 Schutzstation Wattenmeer e. V.
 Hafestraße 3 · 25813 Husum
info@schutzstation-wattenmeer.de
www.schutzstation-wattenmeer.de
 Tel.: 04841 / 6685 - 46
 Fax: 04841 / 6685 - 39

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck: klimaneutral, mineralölfreie Farben auf 100 % Recycling-Papier

Spendenkonto:

Nord-Ostsee-Sparkasse
 IBAN: DE 47 2175 0000 0000 0062 62
 SWIFT (BIC): NOLADE21NOS

Stiftungs-Konto:

Nord-Ostsee-Sparkasse
 IBAN: DE14 2175 0000 0106 1762 66
 SWIFT (BIC): NOLADE21NOS

